WIPIG-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **WIPIG-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023** steht Ihnen ab sofort auf unserer Homepage "Über uns > Institut > Tätigkeiten" oder direkt über diesen Link zur Verfügung. Kurz und bündig, wir freuen uns, wenn Sie reinlesen und sind auf Ihr Feedback gespannt!

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt findet am **7. Juni 2024** wieder der **Tag der Apotheke** statt. Die Bayerische Landesapothekerkammer, das WIPIG und die Bayerische Akademie für Klinische Pharmazie haben zusammen mit der Assmannstiftung für die Woche rund um den 7.6.24 eine **Kampagne zur Herzgesundheit** vorbereitet: **"Ihre Apotheke mit Herz!"** Bitte lesen Sie gerne die Einladung unseres BLAK-Präsidenten Benkert und unserer WIPIG-Sprecherin Milz in der Anlage und besuchen Sie unsere **Web-Fortbildung am 18. März**.

Zudem laden wir Sie sehr herzlich zur nächsten **WIPIG-Web-Fortbildung** ein: 06.03.2024, 20.00-22.00 Uhr, Kursnummer 8106: **Gesundheitsapps, DiGas & Co. – digitale Medien rund um Prävention und Gesundheitsförderung**

Deutschland war weltweit das erste Land, in dem es mit den digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) von Krankenkassen erstattete Apps gab. Mittlerweile gibt es davon knapp 50 Stück. Alle haben sie eines gemeinsam: sie haben einen nachgewiesenen positiven Effekt auf die Gesundheitsversorgung, da sie sonst nicht erstattungsfähig wären.

Neben den DiGAs gibt es aber noch unzählige weitere Gesundheitsapps, deren Anwendungsfälle so vielfältig wie unterschiedlich sind. Hier den Überblick zu behalten ist nahezu unmöglich. Dennoch empfiehlt es sich auch und gerade für Apotheken, einen groben Überblick zu behalten. So lässt sich nicht nur die Spreu vom Weizen trennen, sondern einige Apps, beispielsweise zur Erinnerung an einzunehmende Arzneimittel, lassen sich auch gut ins Beratungsgespräch am HV integrieren. Das Potenzial, hierdurch nicht nur die Kunden an die eigene Apotheke zu binden, sondern gleichzeitig die Therapietreue zu fördern und somit einen insgesamt positiven Beitrag zum Gesundheitswesen zu leisten ist jedenfalls nicht übersehbar.

Einen ersten Überblick über die verschiedenen Arten der digitalen Gesundheitshelfer und wie diese im Bezug auf Prävention und Gesundheitsförderung einzuordnen sind, gibt diese Web-Fortbildung.

Kollegiale Grüße und viel Erfolg für Ihre Arbeit!

Dr. Helmut Schlager
Wissenschaftliches Institut für
Prävention im Gesundheitswesen
Bayerische Landesapothekerkammer
Maria-Theresia-Str. 28
81675 München
Tel.: 089/9262-36
Fax: 089/9262-908

E-Mail: helmut.schlager@blak.de
Homepages: www.wipig.de | www.blak.de